

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
Einleitung	1
1. Das Leistungsstörungsrecht	3
2. Unmöglichkeit	5
2.1. Anfängliche Unmöglichkeit	5
2.1.1. Faktisch Absurdes oder rechtlich Unmögliches	5
2.1.2. Schlichte Unmöglichkeit	7
2.1.3. Teilweise Unmöglichkeit	10
2.2. Nachträgliche Unmöglichkeit	11
2.2.1. Zufällige nachträgliche Unmöglichkeit	14
2.2.2. Vom Schuldner zu vertretende nachträgliche Unmöglichkeit	16
2.2.3. Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit	19
2.2.3.1. Weitere Fälle der nachträglichen, vom Gläubiger zu vertretenden Unmöglichkeit	22
2.2.4. Teilweise Unmöglichkeit	23
3. Leistungsstörungsrecht zwischen Unternehmern	26
3.1. Abgrenzung zwischen Verzug und Gewährleistung	26
3.2. Verzug	27
3.2.1. Zeitpunkt und Ort der Leistung	28
3.2.2. Objektiver Schuldnerverzug – Rechtsfolgen	32
3.2.2.1. Rücktrittsrecht	32
3.2.2.1.1. Setzung einer Nachfrist	32
3.2.2.1.2. Rücktrittserklärung	37
3.2.2.1.3. Rechtsfolgen	38
3.2.2.1.4. Zulässigkeit abweichender Parteienvereinbarungen ..	40
3.2.2.2. Weitere Rechtsfolgen des objektiven Schuldner- verzugs	40
3.2.2.2.1. Preisgefahr/Leistungsgefahr	40
3.2.2.2.2. Verzugszinsen	40

3.2.3.	Subjektiver Schuldnerverzug – Rechtsfolgen	41
3.2.4.	Teilverzug	45
3.2.5.	Verzug mit Nebenleistungen	48
3.2.6.	Verzug beim Fixgeschäft	49
3.2.7.	Rückabwicklung des Vertragsverhältnisses	52
3.2.7.1.	Wirkung des Rücktritts vom Vertrag	53
3.2.7.2.	Art und Umfang der Rückabwicklung	55
3.2.7.2.1.	Bedeutung der Redlichkeit/Unredlichkeit des Bereicherungsschuldners	55
3.2.7.2.2.	Grundsatz – Rückstellung in natura	56
3.2.7.2.3.	Wertersatz	56
3.2.7.2.4.	Benützungsentgelt	59
3.2.7.2.5.	Früchte	60
3.2.7.2.6.	Aufwandersatz	61
3.2.7.2.7.	Zinsen	63
3.2.7.2.8.	Rechtsprechung zu Benützungsentgelt, Früchten und Zinsen	63
3.2.7.2.9.	Nachteilsausgleich	64
3.2.7.2.10.	Zwei-Konditionen-Theorie	65
3.2.8.	Gläubigerverzug	66
3.2.8.1.	Art des Angebots	66
3.2.8.2.	Folgen des Gläubigerverzugs	67
3.2.8.2.1.	Preisgefahr	67
3.2.8.2.2.	Möglichkeit der Hinterlegung	67
3.2.8.2.3.	Selbsthilfeverkauf	67
3.2.8.2.4.	Versteigerung	68
3.2.8.2.5.	Freihändiger Verkauf	69
3.2.8.2.6.	Rechtsfolgen	69
3.2.8.3.	Übernahmepflicht des Gläubigers?	70
3.2.8.4.	Gleichzeitiger Gläubiger- und Schuldnerverzug	71
3.2.8.5.	Zurückbehaltungsrecht	71
3.2.8.5.1.	Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht	72
3.2.8.5.2.	Das unternehmerische Zurückbehaltungsrecht	74
3.2.8.5.3.	Voraussetzung des Befriedigungsrechts	77
3.2.8.5.4.	Verwertung	77
3.3.	Gewährleistung	79
3.3.1.	Grundsätze des Gewährleistungsrechts	82
3.3.1.1.	Begriff des Mangels und Mangelarten	82
3.3.1.2.	Zeitpunkt der Mangelhaftigkeit?	94
3.3.2.	Die Mängelrüge	95
3.3.2.1.	Untersuchungspflicht	96
3.3.2.1.1.	Umfang und Frist der Untersuchungspflicht	96

3.3.2.1.2.	Form und Inhalt der Rüge	99
3.3.2.1.3.	Rechtsfolgen der unterlassenen Mängelrüge	100
3.3.3.	Arten gewährleistungsrechtlicher Rechtsbehelfe	101
3.3.3.1.	Gewährleistungsbehelfe der 1. Stufe	103
3.3.3.1.1.	Verbesserung	103
3.3.3.1.2.	Austausch	105
3.3.3.1.3.	Mögliche Einwände	106
3.3.3.2.	Gewährleistungsbehelfe der 2. Stufe	109
3.3.3.2.1.	Preisminderung	109
3.3.3.2.2.	Wandlung	112
3.3.3.2.3.	Wahlmöglichkeit zwischen Preisminderung und Wandlung?	113
3.3.4.	Gewährleistungsfrist	130
3.3.4.1.	Beginn der Gewährleistungsfrist	132
3.3.4.2.	Fristgerechte Geltendmachung des Gewährleistungs- rechts	133
3.3.4.3.	Unbefristete Geltendmachung der Mängelhaftigkeit als Einrede	134
3.3.4.4.	Gewährleistungsfrist = Verjährungsfrist	136
3.3.4.5.	Dispositivität der Gewährleistungsfrist – „unechte Garantie“	136
3.3.5.	Ausschluss der Gewährleistung/Verzicht auf Gewährleistung	139
3.3.5.1.	Ausschluss	139
3.3.5.2.	Verzicht	141
3.3.5.3.	Schranken des Gewährleistungsverzichts	143
3.3.6.	Gewährleistung und Schadenersatz	144
3.3.6.1.	Verschulden des Mangels	146
3.3.6.2.	Rechtsfolgen verschuldeter Mängelhaftigkeit	146
3.3.6.3.	Geldersatz	147
3.3.6.3.1.	Wertersatz	148
3.3.6.3.2.	Ersatz von Mängelbehebungskosten	149
3.3.6.3.3.	Rückerstattung des Kaufpreises	149
3.3.6.4.	Bedeutung der Bestimmung des § 933a ABGB	150
3.3.6.5.	Beweislastumkehr des § 933a Abs 3 ABGB	150
3.3.6.6.	Vermutung der Mängelhaftigkeit	151
3.3.7.	Rückgriff in der Lieferkette	151
3.3.7.1.	Mögliche Rechtsbehelfe des Rückgriffsberechtigten ...	152
3.3.7.2.	Einschränkungen	153
3.3.7.3.	Dispositivität des Rückgriffs in der Lieferkette	154
3.3.8.	Warnpflicht beim Werkvertrag	155
3.3.8.1.	Rechtsfolgen	157

3.3.9.	Gerade noch mangelhaft oder doch schon eine andere Sache? – Das Sonderproblem der „aliud“-Lieferung	157
3.3.9.1.	Abgrenzung von mangelhafter Ware und einer „aliud“-Lieferung	158
4.	Leistungsstörungsrecht zwischen Unternehmer und Verbraucher ...	161
4.1.	Verzug	161
4.1.1.	Verzugszinsen	161
4.1.1.1.	Vertragliche Regelung des Zinssatzes	162
4.2.	Dispositivität des Verzugsrechts	163
4.2.1.	Zahlung von Einbringungs- und Betreibungskosten; § 6 Abs 1 Z 15 KSchG	163
4.2.2.	Zahlung einer Geldschuld; § 6a KSchG	164
4.2.3.	Leistungsfrist bei Verträgen über Waren; § 7a KSchG	166
4.2.4.	Übergang der Gefahr; § 7b KSchG	167
4.3.	Gewährleistung	168
4.3.1.	Ort von Verbesserung oder Austausch; § 8 KSchG	168
4.3.1.1.	Gewöhnlicher Lageort	170
4.3.1.2.	Inländischer Lageort	170
4.3.1.3.	Nicht überraschender Lageort	171
4.3.1.4.	Untunlichkeit der Beförderung durch den Verbraucher	172
4.3.2.	Kein Ausschluss der Gewährleistung; § 9 KSchG	173
4.3.3.	Haftung für Montagefehler/Haftung für fehlerhafte Montageanleitung; § 9a KSchG	176
4.3.4.	Vertragliche Garantie; § 9b KSchG	178
Anhang 1 – Schaubildersammlung		183
Anhang 2 – Checklistensammlung		201
Stichwortverzeichnis		209